

Geschäftsklima im Agrarsektor verbessert sich

Kiew, 28. November 2017.

Im November zeigt die Erhebung zum Agrargeschäftsklima eine signifikante Verbesserung der Einschätzung durch die Agrarproduzenten in der Ukraine.

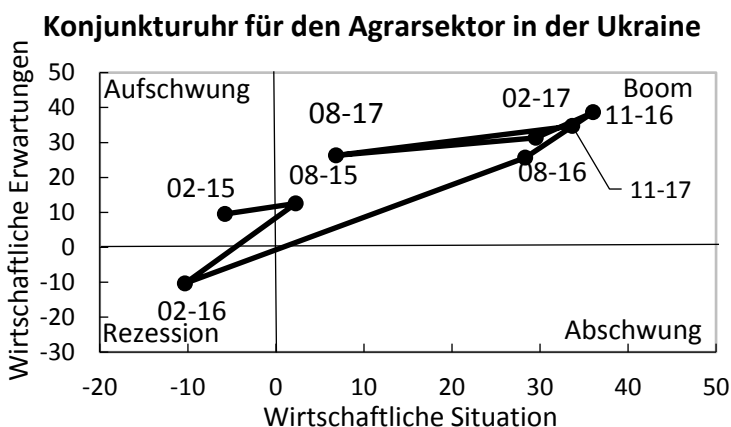
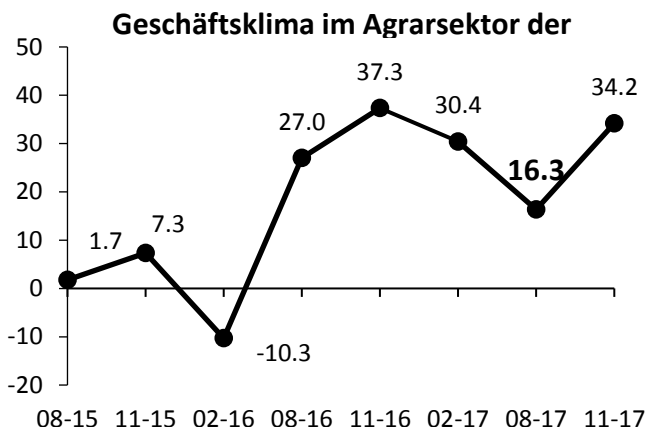
Die aktuelle Umfrage zum Geschäftsklima im Agrarsektor weist darauf hin, dass die Agrarproduzenten ihre Ausstattung mit wirtschaftlichen Ressourcen und auch ihre Einkommenssituation positiv bewerten. Auch für das kommende Jahr sind die Gewinnerwartungen positiv. Ein Lichtblick sind die Aussichten auf den Abbau von Bürokratie, die mit

40,8 Punkten besonders positiv bewertet wurden und wahrscheinlich im Zusammenhang mit der laufenden Verwaltungsreform zu sehen sind. Wie in den früheren Befragungen auch ist die Einschätzung der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der staatlichen Unterstützung im Agrarsektor weiterhin negativ. Die Einschätzung zur Entwicklung der Produktionskosten ragt mit -36,7 Punkten besonders negativ heraus.

Die aktuellen Umfrageergebnisse zum Agrargeschäftsklima werden insbesondere von den positiven Einschätzungen der Betriebe in den südlichen Regionen der Ukraine beeinflusst, welche auf einem Niveau von 45,4 Punkten liegen.

Von den Farmbetrieben mit einer landwirtschaftlichen Fläche von mehr als 5.000 ha wurde das Agrargeschäftsklima mit 59,6 Punkten besonders positiv bewertet. Farmbetriebe mit einer Fläche von weniger als 5.000 ha bewerteten dagegen ihre wirtschaftliche Lage mit nur 19,1 Punkten eher verhalten.

Mit 38,4 Punkten fällt die Bewertung des Agrargeschäftsklimas durch die Betriebe der Tierproduktion besonders positiv aus. Auf der anderen Seite liegen die Pflanzenproduzenten bei nur 27,4 Punkten, welche bis dato - im Vergleich zur Tierproduktion - konstant höhere Bewertungen abgegeben hatten.



Die Konjunkturuhr des Agrarsektors der Ukraine gibt gleichzeitig die Beurteilung der Agrarproduzenten über die derzeitige Situation sowie deren wirtschaftlichen Erwartungen wieder. Die Erhebung im November 2017 zeigt, dass sich die Beurteilung zur wirtschaftlichen Situation stark verbessert hat, während die wirtschaftlichen Erwartungen kaum positiver als im August 2017 bewertet wurden. Auffallend ist auch, dass sich das Geschäftsklima aus einer eher unsicheren, depressiven Phase – 2015 und Anfang 2016

– nun in eine relativ stabile Hochkonjunktur hinein entwickelt hat.

Anmerkung: Die Umfragen zum Geschäftsklima im Agrarsektor (AGK) der Ukraine werden dreimal pro Jahr in Kooperation des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) und des Verbands "Ukrainian Agribusiness Club" (UCAB) auf der methodischen Basis des deutschen ifo-Geschäftsklimaindex durchgeführt. Die Umfrageergebnisse reflektieren die subjektive Wahrnehmung der 400 befragten Agrarproduzenten über ihre aktuelle wirtschaftliche Situation und ihre Erwartungen für das kommende Jahr. Der AGK kann im Bereich von -100 (sehr schlecht) über 0 (neutral) bis +100 (sehr gut) schwanken.

Im aktuellen Bericht wurden technische Änderungen gegenüber früheren Umfragen vorgenommen: die graphische Darstellung bezieht sich die Analyse nur einer Frage: nach der wirtschaftlichen Lage der Agrarproduzenten. Weitergehende Fragen, z.B. über den allgemeinen und makroökonomischen Rahmen, werden zur Erläuterung der Ergebnisse verwendet. In diesem Zusammenhang verschiebt sich die Grafik des Geschäftsklimas erheblich in den positiven Bereich.